

DAV-Depesche

DeutscherAnwaltVerein

Nr. 18/10

20. Mai 2010

1. Rechtsgemeinschaft Europa gemeinsam stärken – DAT

Das Bild Europas als Rechtsgemeinschaft im Hallsteinschen Sinn wurde während des am vergangenen Samstag zu Ende gegangenen 61. Deutschen Anwaltstags in Aachen sowohl von DAV-Präsident Wolfgang Ewer als auch von der ersten Justizkommissarin, Vizepräsidentin Viviane Reding betont. Ewer forderte erneut die Schaffung einer eigenständigen Generaldirektion Justiz, um der Bedeutung des Rechts, der Grundrechte und der Freiheit auf europäischer Ebene wirklich gerecht zu werden. Reding stellte in ihrer beeindruckenden [Festrede](#) die Maßnahmen heraus, die sie für erforderlich hält, um eine wirksamere Kommunikation des europäischen Rechts zu erreichen. Entscheidend sei die Verstärkung der Aus- und Weiterbildung der Rechtspraktiker im Europäischen Unionsrecht. Nach dem Stockholmer Programm sollen in den kommenden Jahren die Hälfte der Richter und Staatsanwälte und auch der Anwälte an Fortbildungsmaßnahmen im Gemeinschaftsrecht teilnehmen. Der DAV greift dies gerne auf. Auf die Unterstützung des DAV kann Reding auch beim Ausbau des Europäischen E-Justiz-Portals (s. EiÜ [21/08](#)) zählen, das im Juli 2010 in einer ersten Version als Informationsportal der Öffentlichkeit vorgestellt werden soll. Langfristig soll es zu einer einheitlichen Plattform für alle EU-Informationen und Dienstleistungen werden. Langjährigen Forderungen des DAV kam die Kommissarin mit ihrer Darstellung zur Weiterentwicklung des Europäischen Vertragsrechts (s. EiÜ [18/10](#), [17/10](#)) sowie zur Förderung der Verfahrensrechte im Strafverfahren (s. EiÜ [16/10](#)) entgegen. Ganz im Zeichen der europäischen Rechtsgemeinschaft wird der [62. Deutsche Anwaltstag](#) stehen, der vom 2. bis 4. Juni 2011 in Strasbourg stattfindet.

Der vorstehende Beitrag entstammt dem wöchentlichen Newsletter „Europa im Überblick“ (EiÜ). Für den regelmäßigen Bezug der EiÜ, den der DAV als kostenlosen Service für seine Mitglieder anbietet, genügt eine Nachricht an bruessel@anwaltverein.de.

2. Deutscher Anwaltstag - Dokumentation

Unter www.anwaltstag.de finden Sie nicht nur den Hinweis und Informationen über den nächsten Anwaltstag in Strasbourg/Elsaß, sondern auch die Reden des DAV-Präsidenten, der Bundesministerin der Justiz, den Festvortrag der Vizepräsidentin der EU-Kommission und EU-Justizkommissarin sowie den Beitrag der Gewinnerin des Georg-Prasser-Preises.

3. Die DAV-Imagewerbung online

Onlinewerbung wird immer wichtiger. Daher werden ab sofort die Printanzeigen der DAV-Imagewerbung durch Werbung im Internet ergänzt. Die Vorteile hierfür sind die hohen Reichweiten in den Zielgruppen, die Möglichkeit, das Nutzerverhalten zu messen und so ggf. das Angebot zu korrigieren, sowie die direkte Verlinkung mit der Webseite der Deutschen Anwaltskunft.

Der DAV wirbt zum einen mit redaktionellen Integrationen, d. h. informativen Texten zum Thema Rechtsberatung, zum anderen mit Bannern und Anzeigen, die auf die Deutsche Anwaltskunft verlinken. Dadurch kann der Erfolg der Online-Werbung unmittelbar gemessen werden.

Aktuell informiert der DAV auf der Webseite Zeit Online unter <http://www.zeit.de/angebote/dav-erbrecht/index> rund ums Thema Erbrecht.

Anzeigen und Banner sind darüber hinaus noch bis Ende Mai auf allen für unsere Zielgruppen wichtigen Webseiten geschaltet. Dazu zählen etwa spiegel.de, stern.de, faz.net, N24.de, focus.de, manager-magazin.de und guter-rat.de. Dabei bedienen wir uns einer Rotation. Aus Kostengründen sind sie nicht immer exklusiv auf den Seiten präsent, sondern immer mal wieder.

4. Stellungnahme zur Änderung des Staatsangehörigkeitsrechts – Streichung des Optionszwanges (§ 29 StAG)

Der Deutsche Anwaltverein begrüßt in seiner [Stellungnahme Nr. 24/2010](#) die Gesetzentwürfe der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen und der Fraktion der SPD zur Änderung des Staatsangehörigkeitsrechts. Er befürwortet die Streichung des Optionszwanges aus dem Staatsangehörigkeitsrecht (§ 29 StAG). Der DAV spricht sich dafür aus, bei ius-soli-Deutschen die Mehrstaatigkeit unbefristet hinzunehmen. Der Grundsatz der Vermeidung der Mehrstaatigkeit rechtfertigt die Aufrechterhaltung von § 29 StAG nicht.

5. Bundesrat: Englisch soll Gerichtssprache werden

Der Bundesrat stimmte einem entsprechenden Gesetzentwurf zu: An ausgewählten Landgerichten können Kammern für internationale Handelssachen eingerichtet werden, in denen Rechtsstreitigkeiten in englischer Sprache verhandelt werden sollen. Der Gesetzesentwurf geht nun der Bundesregierung zu, die ihn im Anschluss dem Bundestag vorlegen muss.

Bei der Abstimmung im Bundesrat wurde betont, dass der Gerichtsstandort Deutschland vor allem darunter leide, dass nur Deutsch Gerichtssprache sei. Dies trage dazu bei, dass bedeutende wirtschaftsrechtliche Streitigkeiten meistens im Ausland ausgetragen würden. Initiatoren des Gesetzesentwurfs waren die Länder Nordrhein-Westfalen, Hamburg, Hessen und Niedersachsen.

6. Fortbildungsbescheinigung des DAV – Versand von über 10.000 Urkunden

Die Fortbildungsbescheinigung hat sich als Marketinginstrument fest etabliert. Auch für das Kalenderjahr 2009 wurden weit über 10.000 Fortbildungsbescheinigungen in die gesamte Bundesrepublik versandt. Die durchschnittliche nachgewiesene Stundenzahl der Inhaber der Fortbildungsbescheinigung liegt, ähnlich wie im Vorjahr, bei etwa 33 Stunden. Die Fortbildungsbescheinigung des DAV ist für Mitglieder örtlicher Anwaltvereine kostenlos. Sie können mit der Fortbildungsbescheinigung ihre Kompetenz nach außen sichtbar machen: Die Urkunde weist jede besuchte Veranstaltung innerhalb eines Kalenderjahres einzeln aus und schafft so für die Mandanten Transparenz. Durch eine besondere Kennzeichnung in der Anwaltauskunft – www.anwaltauskunft.de – wird das Fortbildungsengagement ebenfalls hervorgehoben. Den Antrag für die Erteilung der Bescheinigung und weitere Informationen finden Sie im Internet unter www.dav-fortbildungsbescheinigung.de oder telefonisch unter (030) 72 61 52-143.

7. TV-Tipp: „Unsinnige Verkehrszeichen“

Viele Verkehrsteilnehmer haben es auf Deutschlands Straßen nicht leicht. Dies liegt nicht zuletzt an den zahlreichen Verkehrszeichen, die vielerorts an einen Schilderwald erinnern. Oft erscheinen die Verkehrszeichen unsinnig, manche sind nicht nur unter Verkehrsteilnehmern strittig, sondern auch unter Juristen.

Ob ein Verkehrszeichen nach den neuen Bestimmungen überhaupt wirksam ist, erfahren Sie in der von der anwaltauskunft.de gesponserten Sendung „Steuern und Recht“ auf n-tv am Dienstag, dem 25. Mai 2010 um 18.35 Uhr und am Mittwoch, dem 26. Mai 2010 um 15.15 Uhr (Wiederholung).

v.i.S.d.P.: Rechtsanwalt Swen Walentowski, Pressesprecher des DAV, Berlin
Für eine Abmeldung aus dem Verteiler schreiben Sie eine e-mail an dav@anwaltverein.de
DEUTSCHER ANWALTVEREIN – <http://www.anwaltverein.de/leistungen/dav-depesche>
Littenstraße 11, 10179 Berlin, Tel.: 0 30/72 61 52 – 0, Fax: 0 30/72 61 52 – 1 90, dav@anwaltverein.de
Depesche Nr. 18/10 - Alle Angaben ohne Gewähr und Anspruch auf Vollständigkeit. © 2010 DAV